



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

**Sport-Club Freiburg vs. 1. FC Köln | 25.1.2026 | No. 336**

## Salli Zemme

Der Urlaub ist definitiv vorbei – die Englischen Wochen haben uns wieder. Das Leben kann schon sehr anstrengend sein, wenn man so erfolgreich ist, wie wir. Aber es nützt ja nichts. Da müssen wir jetzt durch.

Heute ist der 1. FC Köln zu Gast im Mosswaldstadion. Wie es sich für einen Karnevalsverein gehört, ist es dort gerade etwas unruhig und man bruddelt mal wieder und kritisiert am Trainer rum, obwohl man mit 20 Punkten und Tabellenplatz 10 aktuell der beste der letztjährigen Aufsteiger ist.

Auf der einen Seite erwartet uns also ein nicht zu unterschätzender Gegner. Auf der anderen Seite hilft uns diese leichte Unruhe vielleicht, uns für das wirklich grottige Hinspiel zu revanchieren.

Ein Sieg würde uns definitiv helfen, die zwischenzeitlich entstandene Lücke zu den internationalen Plätzen zu schließen. Andernfalls könnten uns weitere Wochen im Niemandsland der Tabelle erwarten.

Nachdem es unter der Woche gegen Maccabi Tel Aviv sehr ruhig im Stadion war, gilt es heute wieder, die gut geölten Stimmbänder mit aller Kraft für unseren Sport-Club einzusetzen. Also gebt alles und singt die Jungs zu weiteren drei Punkten!

Forza SC! (Ig)

## 19. Spieltag

Freitag:	St. Pauli – Hamburg
Samstag:	Bayern – Augsburg
	Leverkusen – Bremen
	Frankfurt – Hoffenheim
	Mainz 05 – Wolfsburg
	Heidenheim – RB Leipzig
	Union Berlin – Dortmund
Sonntag:	M'gladbach – Stuttgart
	<b>SCF – Köln</b>

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	57	50
2	Dortmund	18	39
3	Hoffenheim	14	33
4	Stuttgart	7	33
5	RB Leipzig	9	32
6	Leverkusen	9	29
7	Frankfurt	-1	27
8	<b>SCF</b>	<b>-2</b>	<b>24</b>
9	Union Berlin	-3	24
10	Köln	-3	20
11	M'gladbach	-6	20
12	Wolfsburg	-11	19
13	Bremen	-13	18
14	Hamburg	-10	17
15	Augsburg	-15	16
16	Heidenheim	-22	13
17	Mainz 05	-13	12
18	St. Pauli	-15	12

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

## Rückblick Augsburg

Der vergangene Sonntag führte unsere Mannschaft in die Fuggerstadt Augsburg. Die bayrischen Schwaben hatten jüngst mit dem Trainerwechsel zu altem bekanntem Manuel Baum wieder etwas in die Spur gefunden, nachdem es mit der zweifelhaften Schillerfigur Sandro Wagner doch nicht mehr lief. Der SCF konnte gewarnt sein, immerhin verlor er das erste Ligaspiel unglücklich zuhause.

Bei Abfahrt mit kühlen Schwarzwaldtemperaturen wollte die Motivation für ein Sonntagsabendspiel noch nicht so richtig aufkommen. Zu frisch waren die Erinnerungen an einen grausamen Kick in Gladbach zu gleicher Zeit wenige Monate davor. Mit einer kleinen Stärkung in Form eines Sachertörtchens auf dem laut ADAC angeblich schönsten Autobahnparkplatz kam dann doch zumindest ein klein wenig Motivation auf.

Nach etwas verfrühter Ankunft, warteten wir noch eine kurze Weile vor dem Stadionparkplatz bis wir endlich hinein durften. Mit ungenießbarem Stadionbier und qualitativ zweifelhaften Gesprächen verbrachte man die Zeit bis zum Spiel.

Mit Beginn der ersten Halbzeit sah man ein rauchiges Wetterleuchten in roter Farbe, sowie einen ungefährlichen Sport-Club. Die offensive Abteilung scheint bislang noch nicht ganz so erfolgreich im neuen Jahr angekommen zu sein. In der zweiten Halbzeit ärgerte ich mich sehr schnell über einen völlig unnötigen Doppelschlag der Augsburger und bekam dann wenig später einen eben solchen vom SC zu sehen. Mit einer für Augsburg und einen Sonntagabend guten Stimmung pushten wir unsere Jungs zum Ausgleich. Trotz Ex-Freiburger Gregoritsch und seinen Hobbytorwartkünsten fiel das 2:2. Danach klopfte man noch am Siegtor samt Lattentreffer, konnte jedoch eben diesen nicht mehr erspielen.

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir wieder nach Hause und diskutierten dabei allerlei, sei es Gregerls Parade, dessen mögliche Rote, das SC-Spiel an sich oder das kommende Spiel gegen Maccabi. Mit der Ankunft kurz vor Mitternacht wünschte ich allen noch ein schönes Wochenende. (mr)

## Zum Spiel gegen Tel Aviv

Wie ihr in den letzten Tagen oder spätestens am vergangenen Donnerstag sicherlich mitbekommen habt, hat die aktive Fanszene sich unabhängig voneinander dazu entschlossen, beim Europa-League-Spiel gegen Maccabi Tel Aviv nicht vor Ort zu sein.

Diese Entscheidung fiel uns als SCFR, genauso wie den Gruppen, alles andere als leicht und es gab hierzu zahlreiche Treffen innerhalb unserer Mitgliedschaft, sowie mit dem SC und den Gruppen. Während dieser Treffen gab es viele intensive Gespräche darüber, was uns im Stadion wichtig ist und was die Bedingungen sind, unter denen wir aktive Fankultur ausleben können.

Wie sich in den SCFR-internen Runden zeigte, gab es viele gute Argumente, das Spiel zu besuchen, aber mindestens genauso viele Argumente, die gegen einen Besuch des Spiels sprachen. Hier wurde das Dilemma im Umgang mit dem Spiel sehr deutlich. Letztendlich gelangten wir jedoch zu der Entscheidung, nicht wie sonst als SCFR beim Spiel aufzutreten. Gründe hierfür waren beispielsweise die polizeiliche Durchsuchung unseres Infostands, die Einschränkung der Meinungsfreiheit für sehr weite Teile des Stadions und die unklare Polizeipräsenz von fußballunerfahrenen Einsatzgruppen im Stadionumlauf, sowie auf der Tribüne.

Wir verstehen zwar die Beweggründe der getroffenen Maßnahmen und wollen bzw. können die Notwendigkeit dieser hier nicht bewerten. Jedoch waren für uns alles in allem die Eingriffe in die jahrzehntelang erkämpften fankulturellen Freiheiten zu gravierend, um die Maßnahmen konsequenzlos stehen zu lassen!

Dass wir uns den anderen Gruppen solidarisch anschlossen und dem Spiel ferngeblieben sind, hatte also ausschließlich mit den massiven und aus unserer Sicht unverhältnismäßigen Eingriffen in die freie Fankultur zu tun. Es richtete sich keinesfalls gegen das Team oder gegen jüdisches Leben. Wir sind uns unserer historischen Verantwortung bewusst und verwehren hier Stelle ausdrücklich gegen jede bewusste Missinterpretation. Wir stellen uns seit vielen

Jahren jeglicher Form von Diskriminierung, Ausgrenzung und menschenverachtenden Äußerungen und Praktiken entschieden entgegen und gehen diesen Weg auch zukünftig weiter! (scfr)

Die gesamte Stellungnahme vom 19.1. findet ihr auf unserer Homepage:



## WM 2026

Im kommenden Sommer findet wieder einmal eine Weltmeisterschaft der Männer statt. Ein früher eigentlich schönes Sportereignis zieht im Juni medial wieder seine Bahnen in den Köpfen der Welt. Mit Kanada (neu), Mexiko (1970 und 1986) und den USA (1994) tragen dieses Mal eigentlich demokratische Länder mit Turniererfahrung wieder das größte Fußballturnier der Welt aus. Es könnte eigentlich etwas sein, auf das man sich freuen könnte, wären da nicht die vielen Nebentöne im Schaudergesang des modernen Fußballs.

Statt 32 Teams werden dieses Mal als Premiere 48 Teams aus aller Welt teilnehmen – aufgeblähter muss es sein! Bereits jetzt haben sich einige Neulinge und Fußballzwerge qualifiziert. Das Problem dieser WM sieht der Autor dieser Zeilen jedoch nicht in der Quantität der Länder. Das Problem liegt auch nicht daran, dass Mexiko und Kanada dabei sind, ersteres eine absolute Fußballnation und letzteres organisatorisch talentiert.

Das Problem liegt eher am zweifelhaften Traumpaar um FIFA-Chef Gianni Infantino, mit seiner Gier nach den grünen Scheinchen und maßlosen Preissteigerungen der Kartenpreise, und dem selbsternannten Friedensförderer Donald Trump. Der Orangenmann fällt seit seiner zweiten Amtszeit als US-Präsident durch aggressive Abschiebepolitik an Migranten, einem stetigen Umbauen der USA zu einem immer autokratischeren Staat, permanenten Drohungen gegen Mensch und Länder, sowie der jüngsten Attacke auf einen Ölstaat. Ach, und Bock auf Grönland hat er irgendwie auch.

Mit immer weiter steigenden Preisen hinsichtlich Tickets, Hotelzimmer und Parkplätzen zeigt die FIFA erneut, wie weit sie von den einfachen Menschen entfernt ist. Mit einer Halbzeitshow im Finale muss natürlich auch das große Vorbild des Superbowls imitiert werden. Ein im Vorfeld der Teamansetzungen ausgerufenes Pride Match findet passenderweise zwischen Iran und Ägypten statt. Zweifels- ohne lodernde Verfechter der Freiheit der Menschen in Leben und Liebe. Bloß nicht kopflos werden bei so viel Ironie.

Eigentlich war eine WM immer ein Grund zur Freude, unabhängig der Ergebnisse der Nationalmannschaft. Jedoch kann ich diese Vorfreude auf das größte Fußballturnier seit 2018 nicht mehr finden. Schade drum... (mr)

## Hopperblog

*Como 1907 – Udinese Calcio 1:0, 3.1.2026*

Nachdem mit der Weihnachtszeit und Silvester die Pfunde ihren Weg von der Linzertorte hinein in den Alabasterleib gefunden hatten, war es mal wieder Zeit für etwas Bewegung. Statt den üblichen Schwarzwald-Wandertouren lag es im Sinne vierer Hopperschweine, auf ein bisschen Bewegung im schönen Como zu setzen. Zu früher Stunde und mit etwas Reiseglück im Gotthardtunnel setzte man sich zum wunderschönen Comersee in Bewegung. Die schöne italienische Stadt ist Heimat für allerlei gut betuchte Personen und diente im kleinen Rahmen auch bereits als Inspiration einer Star-Wars-Welt. Be-

reits beim Begehen der Altstadt sah man die Architektur der Naboo... Neben dem Bestaunen der Barockgebäude (Stichwort fette Engel) wurde natürlich auch die italienische Kulinarik getestet.

Man war natürlich nicht nur für Kultur und Technik hierhergekommen, sondern für die Serie-A-Partie zwischen Como und Udinese. Como fand seine Bekanntheit durch eine sehr wechselhafte Vereinsgeschichte mit schnellen Aufstiegen in der jüngsten Vergangenheit. Zudem Spielen unter Weltstar Cesc Fabregas namhafte Spieler wie Alvaro Morata, Sergi Roberto, sowie Ex-Freiburger Marc-Oliver Kempf. Udinese ist ein bekannter italienischer Klub und hatte früher mal den ehemaligen Weltstar Zico in seinen Reihen.

Spielerisch war es eine ansehnliche, aber nicht unbedingt qualitativ hochwertige Partie. Durch ein Elfmertgeschenk von Udine lag Como früh in Führung. Ein Ausgleich verhinderte der VAR. Erwähnenswert wäre im Übrigen das ein großer Teil der Udinese Anhänger erst kurz nach Anpfiff mit den Shuttle-Bussen das Stadion erreichte. Den Grund konnte der Autor nicht erfahren. Mit dem Spielende traf man noch ein paar gleichgesinnte Freiburger und stärkte sich mit leckerem Essen für die Rückfahrt.

Leider war diese durch Gotthardstau sehr zäh, so konnte nicht mal das Reiserivella die Nerven kühlen. Letztlich erreichte man dann doch wieder die Heimat. Hoppen macht doch immer Spaß. (mr)

## SCFR auswärts

Zum Spiel in **Stuttgart** am **Sonntag, 1. Februar** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. Bitte beachtet, dass wir über den Schwarzwald fahren – daher nur zwei Einstiegsorte.

Abfahrtszeiten:

- 09:30 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 09:40 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)

Auch zum Pokalspiel nach **Berlin** am **Dienstag, 10. Februar** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden.

Abfahrtszeiten:

- 01:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 01:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 01:40 Uhr Herbolzheim
- 02:00 Uhr Offenburger Ei (Ost)



Ebenfalls mit dem Bus geht es nach **Hoffenheim** am **Samstag, 14. Februar**. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden.

Abfahrtszeiten:

- 10:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 10:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 10:40 Uhr Herbolzheim
- 11:00 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V.,  
Postfach 514, 79005 Freiburg  
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

